

[1137.] Die Schulze'sche Buchhandlung in Didenburg sucht:

- 1 Garve, über den Charakter der Bauern.  
1 Ehrenberg, Handbuch für die ästhetische, moralische und religiöse Bildung.  
1 Engel, über musikalische Malerei.  
2 Spitta, Psalter und Harfe.

[1138.] Fr. Beck in Wien sucht:

- 1 Siegm. Bermann, einige histor. Nachrichten und Anmerkungen von d. Grafschaft Pyrmont und ihren berühmten Sauerbrunnen. Hannover, 1706. Hauenstein.

[1139.] J. A. Stein in Nürnberg sucht:

- 1 Abrechtsberger, sammtl. Werke über Generalbass, Harmonielehre etc. von Seyfried. Wien, Haslinger.

[1140.] Das Literatur-Comptoir in Hamburg sucht:

- Wieland's Werke. gr. 8. Velinap. Leipzig, 1794. 1., 32., 35. u. 36. Bd.  
Maximilian, Prinzen v. Neuwied, Reise nach Brasilien. Roy.-Velin. gr. 4. Frankf. 2. Thl. mit Atlas.  
Engel's Schriften. 8. Berlin. 11. u. 12. Bd.

[1141.] E. A. Hochschorner in Preßburg sucht antiquarisch und bittet um vorherige Preisanzeige:

- 1 Hermann's (?) großes Ideen-Magazin. Mit illum. Kupf. complet.

[1142.] Das Magazin für Ind. u. Lit. in Leipzig sucht und bittet um Anzeige des Preises:

- 1 M. J. Sottl. Henm, vollständige Sammlung von Predigten für christliche Landleute über alle Sonn- und Festtags-Evangelien. Züllichau und Freistadt. Frommann.

[1143.] Gustav Sennewald in Warschau sucht:  
1 Adelong, Wörterbuch compl., im Preise von 8 Thlr. höchstens 10 Thlr.

[1144.] G e s u c h.

Ich suche!  
Incunabeln und alte Drucke medicinischen Inhalts.  
Wer dergleichen besitzt und zu verkaufen willens ist, sende mir gefälligst die Titel nebst Bemerkung der Preise und des Rabatts.  
Danzig.

Fr. Sam. Gerhard.

### Uebersetzungs-Anzeigen.

- [1145.] Von  
Manuel du blanchiment. Roret.  
— du Paccordeur du Piano.  
Dubief, Manuel du fabricant du cidre.  
Aide-Mémoire du voyageur.  
Obésité ou excès d'embonpoint.

sind bei mir deutsche Uebersetzungen unter der Presse.  
Ilmenau.

B. F. Voigt.

[1146.] Wir bringen hiermit zur vorläufigen Anzeige, daß von dem in Paris unter der Presse befindlichen, neuesten epischen Gedichte des polnischen Dichters Adam Mickiewicz, Herr Thaddäus, oder der letzte Sajasd in Litthauen; ein Sittengemälde Litthauens, aus den Jahren 1811 u. 1812, in 12 Gesängen, eine, treu im Versmaß u. in den Reimweisen des Originals von dem Freunde des Dichters, Herrn D. Spazier, gearbeitete Uebersetzung fast gleichzeitig mit dem Original in unserem Verlage erscheinen wird. Der anziehende Inhalt des Werkes, welche das gesellige, häusliche und bürgerliche Leben eines, ebenso die originellen Sitten vergangener Zeiten bewahrenden, als dem übrigen Europa noch ziemlich unbekanntem Landes in einfach idyllischer Weise, wie mit unerhöplicher Laune und Naiverät, in allen Beziehungen und in allen Ständen schildert, ohne die politischen Leidenschaften und Bewegungen der letzten Zeit zu berühren, so wie die Bürgerschaft für die Treue einer deutschen Bearbeitung, welche unter den Augen des Dichters und unter dessen Mitwirkung veranstaltet und mit zahlreichen für das Ausland nöthigen besondern Erläuterungen, so wie mit einer Einleitung über das Leben und die Werke von Mickiewicz versehen wird, müssen dieser literarischen Erscheinung schon im Voraus die Aufmerksamkeit und Theilnahme des gebildeten Publicums zuwenden. — Eine etwas nähere Vorstellung von dem Inhalte möge vorläufig die Bemerkung geben, daß Sajasd ein gewaltsames Executionsverfahren bedeutete, mit dem die in einem Güterprozeß siegreiche Partei bei der frühern Unmacht der richterlichen Executivgewalt in Polen sich selbst in den Besitz eines Gutes zu setzen und den widerstrebenden verurtheilten Gegner daraus zu vertreiben suchte. Es liegt wohl klar vor, welche reiche Gelegenheit zur Schilderung des Landes, seiner Sitte und Denkweise ein solcher Vorwurf einem so begabten als nationellen Dichter geben mußte.

Stuttgart und Tübingen, im Julius 1834.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

### Vermischte Anzeigen.

[1147.] C i r c u l a i r.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich mein unter der Firma Nagoczyn'sche Buchhandlung bestehendes Verlags- und Sortiments-Geschäft so wie Druckerei dem

Herrn F. W. Kalbersberg hierselbst verkauft und heute übergeben habe.

Die Berichtigung aller Passiva und Einziehung aller Activa, bis zum Schlusse der Rechnung 1833, wird für meine Rechnung besorgt. Die von der Handlung zu zahlenden Saldos sind bereits durch die Herren Hermann u. Langbein berichtigt; die etwanigen Ueberträge sollen jedenfalls noch im Laufe dieses Monats abgemacht werden. Dagegen bitte ich angelegentlich, wo es nicht schon geschehen, die Einzahlung des mir noch schuldigen Saldos an diese Herren zu beschleunigen, außerdem ich in Kurzem mich genöthigt sehen würde, den Status der Activa dem Vormundschaftsgerichte zur Beitreibung derselben zu übergeben, was gewiß nicht angenehm und noch obenein nicht ohne Kosten für die Restanten seyn würde.

Die Erledigung der laufenden Rechnung vom 1. Januar 1834 bis heute, sowohl was die Activa, als was die Passiva betrifft, übernimmt Herr Kalbersberg. Auch sage ich für alles der Nagoczyn'schen Buchhandlung bis daher erwiesene Vertrauen den verbindlichsten Dank und ersuche, dasselbe auf